

Unterausschuss Soziales, Bildung und Kultur
sowie Kinder- und Jugendbeauftragte
im Bezirksausschuss 11 Milbertshofen – Am Hart

Johannes Frischholz
Christina Hörl
Jutta Koller
Tina Pickert
Dr. Nicole Riemer-Trepohl
Andrea Schöner
Gabriele Tomsche
Janina Uhl
Henrik Vej-Nielsen
Roland Zier

Geschäftsstelle des BA 11
z.Hd. Herrn Fredy Hummel-Haslauer
Hanauer Str. 1
80992 München

München, den 13.07.2025

Verbesserungswünsche von Kindern und Jugendlichen
Am Hart, im Harthof und auf der Nordhaide

Mitglieder des BA 11 haben im letzten Jahr die Jugendeinrichtungen Am Hart/Harthof/Nordhaide besucht, um sich mit den Kindern und Jugendlichen über ihre Wünsche und Bedürfnisse zu unterhalten. Es wurden Wünsche geäußert, die das Umfeld der jeweiligen Einrichtungen betreffen – hierzu werden eigene Anträge gestellt. Es gab aber einige jetzt folgende Themen, die in allen Häusern genannt wurden und bei allen Befragten einen sehr hohen Stellenwert hatten.

Antrag:

Das Baureferat/Gartenbau wird gebeten, folgende Dinge umzusetzen

- Die Spielplätze im Quartier sollen verbessert werden, vor allem für ältere Kinder braucht es ein attraktiveres Angebot (großer Wunsch nach Seilbahnen!)
- Zusätzliche Flächen für Basketball und Fußball
- Ein Bodentrampolin auf der Nordhaide
- Mehr Sauberkeit in allen Bereichen – beim Rama dama würden viele gerne mitmachen, vor allem, wenn eine kleine Belohnung winken würde.
- Die Spielgeräte müssen öfter auf Sicherheit überprüft werden.
- Es sollte mehr Sitzmöglichkeiten geben.
- Trinkbrunnen sind überall erwünscht.

Begründung:

In allen Gesprächen war eines klar: Kinder und Jugendliche wollen sich draußen bewegen, spielen, toben. Das ist ja eigentlich auch das, was wir Erwachsene uns wünschen. Bewegung an frischer Luft mit Freundinnen und Freunden versus Gaming allein zu Hause. In unserem Stadtteil gibt es schon viele gute Angebote, aber nichts ist so gut, dass es nicht verbessert werden kann. Der BA 11 würde sich sehr freuen, wenn die Anregungen der Fachleute – und das sind die Kinder und Jugendlichen für ihre Belange – aufgegriffen und umgesetzt werden würden.

Initiative: Mitglieder des UA „Soziales, Bildung und Kultur“ und Kinder- und Jugendbeauftragte

Für die Initiative:



(Jutta Koller)